



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Bernhard Schlink - Der  
Vorleser*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



- Wenn Sie den Erwartungshorizont nicht nur für die eigene Korrektur, sondern auch zur Ansicht und Rückmeldung für die SuS nutzen möchten, sollten Sie die Bewertungsformulierungen unbedingt in der Klasse besprechen. So können die SuS trotz der abstrakten Formulierungen verstehen, was von ihnen gefordert wird. Konstant bleibende Kriterien, die bei jedem Prüfungstyp gelten, sollten auf jeden Fall im Vorfeld geklärt werden, doch auch variable Kriterien, die bei einer individuellen Prüfung von Gültigkeit sind, sollten bei Rückfragen erläutert werden.

Hilfreiche weiterführende Strategien zur einfachen Notengebung und Bewertung von Schülerleistungen bietet übrigens auch unser Ratgeber „Mit Excel Notengebung leicht(er) gemacht“ (Materialnummer 40412)



**Kurzgeschichte : „Die Tochter“ Peter Bichsel**

Name: \_\_\_\_\_

(C)

<b>Aufgabe 1: (Inhalt)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ... (A)			
1	nennt Textsorte, Autor, Erscheinungsjahr und Titel der Kurzgeschichte. (H)	5	(D)
2	fasst die Thematik der Kurzgeschichte präzise und knapp zusammen.	5	(D)
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 1:</b>		10	(E)

<b>Aufgabe 2: (Interpretation)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
3	schildert den Alltag der Familie.	6	(D)
4	thematisiert die Fokussierung der Eltern auf ihre Tochter.	5	(D)
5	geht auf die elterliche Bewunderung für Monika ein.	5	(D)
6	beschreibt Monikas unkommunikatives Verhalten.	6	(D)
7	erläutert die Distanz zwischen den Generationen.	6	(D)
8	schildert die misslungene Kommunikation zwischen den Familienmitgliedern.	7	(D)
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 2:</b>		35	(E)

<b>Aufgabe 3: (Begründung)</b>		max. Pkte.	err. Pkte
Der Schüler / die Schülerin ...			
9	benennt die Kürze und einfache Lesbarkeit des Textes.	3	(D)
10	führt die einsträngige und chronologische Handlung an.	4	(D)
12	geht auf die Alltäglichkeit der Personen und Situationen ein.	5	(D)
13	beschreibt die sprachliche Gestaltung des Textes.	7	(D)
14	entnimmt dem Text eine Botschaft.	6	(D)
<b>Summe Inhaltliche Leistung Aufgabe 3:</b>		25	(E)

<b>Darstellungsleistung</b>		max. Pkte	err. Pkte
Die Schülerin/ der Schüler ... (B)			
	strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent und gedanklich klar.	6	(D)
	formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen.	6	(D)
	belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren.	6	(D)
	drückt sich alltagspragmatisch präzise, stilistisch sicher und begrifflich differenziert aus.	6	(D)
	schreibt sprachlich richtig.	6	(D)
<b>Summe Darstellungsleistung</b>		30	(E)

**Gesamtleistung:** (F) von 100 Punkten **Note:** (G) \_\_\_\_\_

## Musterlösung

Um die Übersichtlichkeit zu erleichtern, sind die einzelnen Schritte des Gedankengangs durchnummeriert – außerdem werden Zwischenüberschriften über die Aufgabenteile gesetzt. Weiterhin dienen Erläuterungen zur Aufgabenstellung als Bearbeitungshilfe.

**Zu Aufgabe 1: Fassen Sie den Inhalt des Kapitels zusammen und ordnen Sie die Textstelle in den Gesamtkontext des Romans ein.**

*Zunächst wird eine kurze Zusammenfassung des Romans verlangt. Anschließend soll die Begegnung zwischen Michael und Hanna im Gefängnis kurz wiedergegeben werden. Hierbei ist es wichtig, dass lediglich auf den Inhalt eingegangen wird und noch keine Deutung erfolgt. Auch genauere Informationen über Sprache, Erzähltechnik etc. sind hier nicht relevant.*

### I. Zum Inhalt

1. Bernhard Schlinks Roman „Der Vorleser“ wurde 1995 veröffentlicht und thematisiert die Geschichte Michaels, der rückblickend versucht, seine Erlebnisse mit Hanna in chronologischer Reihenfolge niederzuschreiben. Dazu setzt der Ich-Erzähler in den 1950er Jahren ein, als er als 15jähriger Junge die mehr als doppelt so alte Straßenbahnschaffnerin Hanna kennenlernt. Die beiden Protagonisten des Romans gehen ein Liebesverhältnis ein, wobei Michael nicht weiß, dass Hanna im Krieg als SS-Aufseherin gearbeitet hat und zudem Analphabetin ist. Am Ende des ersten Teils verschwindet Hanna plötzlich aus der Stadt, doch Michael trifft sie als Jura-Referendar im zweiten Teil bei einer Gerichtsverhandlung wieder. Dort wird Hanna zu einer lebenslangen Haft für die Mitschuld am Tod zahlreicher KZ-Häftlinge verurteilt. Der dritte Teil beschreibt infolgedessen Michaels Leben nach dem Gerichtsprozess von 1966. Während ihrer Haft nimmt Michael wieder Kontakt zu Hanna auf, bespricht ihr Kassetten mit verschiedenen literarischen Werken und regelt sogar die notwendigen Vorkehrungen für ihr zukünftiges Leben in Freiheit.

In dem angegebenen Kapitel wird Michaels erster Besuch bei Hanna im Gefängnis beschrieben. Der mittlerweile 40jährige Mann hat seine ehemalige Geliebte seit der Verhandlung vor fast 20 Jahren nicht mehr gesehen und reagiert zunächst erschrocken auf Hannas starke Alterung. Es fällt Michael schwer, in der veränderten Frau die junge Hanna von damals wiederzuerkennen. Dennoch erinnert er sich bei ihrem Anblick an ihre gemeinsame Zeit als Liebespaar und vergegenwärtigt insbesondere ihren Geruch von damals. Michael realisiert, wie viel Mühe Hanna das selbstständige Lesen- und Schreibenlernen mithilfe seiner Kassetten gekostet haben muss und bereut es, ihr nicht mehr Respekt dafür gezollt zu haben. Bevor Michael Hanna wieder verlässt, äußert diese ihr permanentes Gefühl, von niemandem verstanden zu werden und nur den Toten Rechenschaft ablegen zu wollen. Michael verspricht, Hanna in der kommenden Woche „ganz still“ aus dem Gefängnis abzuholen und die beiden nehmen Abschied voneinander.

Am Tag ihrer Entlassung entscheidet sich Hanna dazu, Suizid zu begehen. Michael wartet daraufhin zehn Jahre, ehe er in Form der Ich-Erzählung seine Geschichte mit Hanna niederschreibt.



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Klausur mit Erwartungshorizont: Bernhard Schlink - Der  
Vorleser*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

